



Wirtschaftsgymnasium

Profilfach Volks- und Betriebswirtschaftslehre

Profilfach Volks- und Betriebswirtschaftslehre

Entsprechend dem Bildungsauftrag des Wirtschaftsgymnasiums vermittelt das **Profilfach Volks- und Betriebswirtschaftslehre**, das über drei Jahre unterrichtet wird und obligatorisch schriftliches Prüfungsfach ist, Schülerinnen und Schülern mit entsprechenden Begabungen und Interessen eine breite und vertiefte ökonomische Allgemeinbildung, die zur Studierfähigkeit führt. Gleichzeitig erfolgt eine berufliche Profilierung für anspruchsvolle Tätigkeiten und Führungspositionen in Wirtschaft und Verwaltung. Das Profilfach hat das Ziel, den Schülerinnen und Schülern eine breite Einsicht in das komplexe System einer arbeitsteiligen Wirtschaft zu ermöglichen. Ziele und Inhalte dieses Faches werden von Situationen und Problemen der Volkswirtschaft und der kaufmännischen Berufswelt abgeleitet.

Das Profil bildende Fach Wirtschaft muss aufgrund dieser Vorgaben folgende Ziele haben

- systematische Erarbeitung von wesentlichen, die Komplexität der Wirtschaft verdeutlichenden Inhalten
- vertiefende Beherrschung wirtschaftswissenschaftlicher Arbeitsmethoden, Modelle und Theorien und deren selbstständige Anwendung, Übertragung und Reflexion,
- differenzierte Erkenntnis fächerübergreifender Zusammenhänge.

Dabei werden insbesondere die Kompetenzen gefördert, theoretische Erkenntnisse nachzuvollziehen, schwierige Sachverhalte zu verstehen sowie vielschichtige Zusammenhänge zu erfassen, zu strukturieren und verständlich abbilden zu können. Dies qualifiziert Schülerinnen und Schüler zur aktiven, rationalen und kritisch reflektierenden Bewältigung von Lebenssituationen im privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Bereich.

Lehrplaninhalte

In der Betriebswirtschaftslehre wird vertieft auf Prozesse und Entscheidungsfindung im Unternehmen eingegangen. Rechtliche Probleme sind mit Gesetzestexten zu lösen. Ergebnisse des Rechnungswesens sind als Entscheidungshilfe heranzuziehen. Betrachtungsgegenstand der Volkswirtschaftslehre ist die Soziale Marktwirtschaft. Schwerpunkte sind die Marktphänomene und die Steuerungsmöglichkeiten durch die Wirtschaftspolitik unter Beachtung des Prinzips der Nachhaltigkeit.

Eingangsklasse: (6 Stunden)

- ▶ Grundlagen ökonomischen Denkens und Handelns (z. B. Bedürfnisse, Güterknappheit, Funktionsweise von Märkten, Soziale Marktwirtschaft in der BRD)
- ▶ Kernprozesse in Unternehmen wie Wahl der Rechtsform, Materialwirtschaft, Produktionswirtschaft, Absatzwirtschaft, Personalwirtschaft, Marketing
- ▶ Rechtliche Grundlagen des Handelns privater Haushalte (z. B. Kaufverträge abschließen)
- ▶ Grundlagen der Buchführung
- ▶ Entscheidungsprozesse in Unternehmen (Simulation mit Hilfe eines Unternehmensplanspiels)

Jahrgangsstufe 1 und 2: (6 Stunden)

1. Volkswirtschaftslehre (2 Stunden) (Auszug)

- ▶ Preisbildung: Nachfrage u. Angebot
- ▶ Wirtschaftspolitik
- ▶ Geldtheorie und Geldpolitik
- ▶ Spannungsverhältnis Ökonomie – Ökologie
- ▶ Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
- ▶ Globalisierung

2. Betriebswirtschaftslehre (4 Stunden) (Auszug)

- ▶ Unternehmensformen (z. B. GmbH, AG)
- ▶ Finanzierung und Investition von Unternehmen
- ▶ Internes Rechnungswesen – Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ Erstellung und Auswertung von Jahresabschlüssen